▲ *Die Amtszeit des Königspaars René und Jeanette Mühle von den Stadtschützen wäre Anfang Juni zuerst zu Ende gegangen. Gleich den Majestäten der anderen Schützenvereine hängen sie ein weiteres Amtsjahr dran.*

Keine Schützenfeste in Rheda-Wiedenbrück

Königspaare hängen ein Amtsjahr dran

(Kem) Alle Schützenvereine im Stadtgebiet haben ihre Schützenfeste abgesagt, da Großveranstaltungen bis zum 31. August untersagt sind. Die Bauern- und Stadtschützen, der St. Sebastian-Bürgerschützenverein und die St. Hubertus-Bruderschaft Batenhorst sind sich ihrer Verantwortung gegenüber allen Mitgliedern und natürlich auch den Gästen bewusst, stimmen die Vereinsvorstände überein. Man sei zwar sehr traurig, aber freue sich umso mehr auf die Feste im nächsten Jahr. Auch die Vertragspartner hätten sich verständnisvoll gezeigt und keinerlei Ansprüche geltend gemacht.

Doch die Schützen stehen in Covid-19-Zeiten nicht ohne Königin oder König da. Die Königspaare und Throngesellschaften hängen noch ein weiteres Amtsjahr dran. Auch die Adjutanten bleiben an Bord.

Stellvertretend für die vier Schützenvereine im Stadtgebiet und den Linzeler Schützenverein in Batenhorst-Stromberg sagt das Königspaar des Schützenvereins zu Rheda von 1833: »Unsere Königscrew musste nicht lange überlegen, ob sie dieser ungewöhnlichen Maßnahme zustimmt. Zum einen hat das vorige Jahr wahnsinnig viel Spaß gemacht, zum anderen hätte das Thron- und Schützenjahr keinen richtigen Abschluss gehabt«, so König René und Königin Jeanette Mühle. Schließlich sei das Schützenfest des amtierenden Königs ein Höhepunkt des Amtsjahres. So freuen sich auch die Throngesellschaften der Bauernschützen um Niko I. Hille und Stephanie II. Merschmann, Hubertusschützen um Michael II. und Ingrid I. Wiedenhaus sowie der Sebastianer um Markus und Andrea Grundkötter jetzt auf ein weiteres Jahr mit vielleicht noch vielen Terminen nach dem in weiter Ferne stehenden ersehnten Ende der Covid-19-Krise.